

Hermann Härtel

Künstlerbund Klosterneuburg

Atelier: 1170 Wien, Zeillergasse 38, Tel. 01 / 485 80 22

1943 wurde am 7. August 1943 in Klosterneuburg geboren, Studium und Diplom an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien, Abschluß der Meisterklasse für Malerei im Jahre 1972.
1972
bis 2010 Zwischen 1971 und 2010 zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland (Bonn, Amsterdam, Perugia, Washington, Triest, Rom, Krakau, Seoul, Luxemburg, Baden-Baden, New York etc.)
Umfangreiche Buchillustrationen, Buchgestaltung und Publikationen

Härtels Arbeiten befinden sich in privatem und öffentlichem Besitz u.a. Bundesministerium für Unterricht und Kunst, im NÖ Landesmuseum, in der Albertina, im Museum des 20. Jahrhunderts, Kulturamt der Stadt Wien, Wien-Museum, Stift Klosterneuburg, Sammlung Essl, Sammlung Römerquelle.

1974 Förderungspreis des Landes Niederösterreich
1978 Theodor Körner-Preis
1980 Preis beim 17. österr. Grafik-Wettbewerb in Innsbruck
1983 Biennale der europäischen Grafik in Baden-Baden
1990 Flugobjekt „Der Kondor“ Wettbewerbssieger, Volksschule in Hadersdorf am Kamp
1996 Frauenbad Baden, Kabineninterieur
1998 Manhattan Grafik Center, New York
2007 Würth - Art Room, Böheimkirchen
2010 NÖ Landesbibliothek, St. Pölten

Kontakt: www.haertel.at, hermann@haertel.at

13

Künstlerbund Klosterneuburg

Gegründet: 1908, 18 Mitglieder

Um 1900 ließen sich zahlreiche Künstler in Klosterneuburg nieder, die sich alsbald zu einer losen Interessensgemeinschaft zusammenschlossen. Bereits 1908 zeigten sie als „heimische Künstler“ im Marmorsaal des Stiftes eine repräsentative Auswahl ihrer Werke. Unter den Ausstellern fanden sich so bedeutende Namen wie Egon Schiele, dessen Lehrer Ludwig Karl Strauch, der Klosterneuburger Landschaftsmaler Max Kahrer, Franz Rumpler oder der eigentliche Initiator der Vereinigung, Franz Horst. Besondere Förderung erhielt die Gruppe durch den kunstinnigen Augustiner Chorherren Dr. Wolfgang Pauker. 1914 wurde die Gruppe bereits unter dem Namen „Verein heimischer Künstler Klosterneuburgs“ geführt. Während des Zweiten Weltkriegs blieb die Vereinigung unter dem Namen „Kameradschaft bildenden Künstler Groß-Nord-Wien“ weiterhin aktiv. 1962 Auflösung des Vereins. Als direkter Nachfolgeverein konstituierte sich noch im selben Jahr der „Künstlerbund in Klosterneuburg“ unter dem Vorsitz des Bildhauers August Bodenstern.

